DAS STADTTEILMAGAZIN

VorOrt

Nr. 03 • März 2024

… in Altenbochum und Wiemelhausen

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Gültig vom 01.03. - 31.03.2024:

Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
Auch Onlineterminierung möglich!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Gültig vom 01.03. bis 31.03.2024. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte:hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de

JOHANNITER

Inhalt

Christoph Hintermüller: „Outstanding Artist“	Seite 4-5
Johanneshöfe: Pläne aufgegeben	Seite 6
Sportpark an der Feldmark: Planung stockt	Seite 7
Melanchthon: Musik und Debatten	Seite 9
Hauptfriedhof: Pavillon wird restauriert	Seite 9
Jörg Laftsidis: Der letzte Bergmann	Seite 10
Felix Zimmermann: Nachwuchspolitiker	Seite 12
Don-Bosco-Schüler: Container gesperrt	Seite 13
Verflixte Technik: Erhard Nieß hilft Senioren	Seite 14
Fritz-Bauer-Forum: Endspurt hat begonnen	Seite 14
Sprache verbindet: Schüler-Scouts gesucht	Seite 17
AWO-Kita: Klettergerüst gewünscht	Seite 18
Förderprojekt: Schüler für Schüler	Seite 18
„cypher44“: Urban Dance aus Wiemelhausen	Seite 19
TV Frisch-Auf: Frühlingsfest	Seite 19
Bodo Bender: Erste eigene Ausstellung	Seite 20
Gottesdienste	Seite 8
Rätsel	Seite 16
Impressum	Seite 23

Vorwort

Liebe Altenbochumer, liebe Wiemelhauser,

es gibt immer wieder Themen, die zum Nachdenken anregen. Nach unserer Berichterstattung über den geplanten Radweg auf der Opeltrasse (Februar-Ausgabe) sind wir von einem leidenschaftlichen Radfahrer aus Wiemelhausen angesprochen worden. Seine Frage: Warum ist die Trasse vor dem Hintergrund der geplanten Verkehrswende und mit Blick auf den massiven DHL-Lkw-Verkehr auf Mark 51°7 eigentlich nicht als Bahnstrecke reaktiviert worden? Dafür scheint es inzwischen natürlich viel zu spät zu sein. Der Umwelt hätte es aber wohl auf jeden Fall gutgetan.
Auch in der aktuellen Ausgabe kommen Menschen zu Wort, die sich Gedanken machen und Verantwortung übernehmen. Ein Beispiel ist der erst 19-jährige Felix Zimmermann, der nun stellvertretender Vorsitzender der SPD-Altenbochum ist (Seite 12). Das macht Mut, weiter positiv in die Zukunft zu blicken.

Wir wünschen Ihnen einen schönen März und ein wunderschönes Osterfest,

Ihr VorOrt VorOrt-Team.

Martin von Braunschweig, Kaspar Kamp und Jörn Hartwich

Jetzt gibt es die kleinsten Im-Ohr Hörgeräte
auch mit Akku Technik

Bochum HÖRT
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR
Wir hören zu - damit Sie verstehen!

Hattinger Str. 252 A, 44795 Bochum
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00-13:00 14:00-18:00
www.bochum-hoert.de

Die Highlights:
- kaum sichtbar
- 4 Komfortprogramme
- mit dem Smartphone einstellbar
- mit Akku-Technik

Jetzt Termin vereinbaren:
☎ 02 34 - 94 12 78 88
0176 - 769 888 90

Wenn aufladbar unsichtbar wird!

Von Wiemelhausen in den Mittleren Westen

Ehemaliger Kirchenmusiker von St. Johannes gilt als „Outstanding Artist“

Die unglaubliche Geschichte geht immer weiter: Im Sommer 2021 haben wir in VorOrt das erste Mal über Christoph Hintermüller berichtet. Damals war er Kirchenmusiker in Wiemelhausen und gleichzeitig Deutschlands bekanntester Show-Hypnotiseur. Jetzt ist dem 29-Jährigen eine ganz besondere – und seltene – Ehre zuteilgeworden.

Die US-amerikanische Einwanderungsbehörde hat ihn als „Outstanding Artist“ geadelt – als herausragenden Künstler im Interesse der Vereinigten Staaten. Wir haben ihn über einen Internet-Video-Call in Marshall, im Bundestaat Michigan erreicht.

Marshall ist ein kleines Städtchen mit knapp 10.000 Einwohnern, rund drei Autostunden von Chicago entfernt. Doch von trostlosem Hinterland kann offenbar keine Rede sein. „Es ist ein bisschen wie Wiemelhausen“, sagt der Musiker und Künstler. „Man geht aus der Tür und hat alles, was man zum Leben braucht.“ Vor allem, wenn es ums Essen geht. „Jedes dritte Gebäude ist ein Restaurant.“

Christoph Hintermüller: In der St. Mary Parish Church in Marshall, Michigan.

Das Michigan State Capitol in der Bundeshauptstadt Lansing: Hier sitzt unter anderem der Gouverneur des US-Bundesstaates.

Selbst auf typisch deutsche Klischee-Gerichte musste er am Anfang nicht verzichten. „Ich habe in der ersten Woche ganz viel Sauerkraut geschenkt bekommen.“ Ob so sein vermutetes Heimweh nach den kulinarischen Besonderheiten Deutschlands gemildert werden sollte, ist nicht ganz klar. „Es war auf jeden Fall so viel, dass auch nach vier Monaten immer noch was übrig ist.“

Die USA haben Christoph Hintermüller schon immer fasziniert. 2016 ist er über ein Rotary-Stipendium das erste Mal in Amerika gelandet. Dort hat er sein Studium der Kirchenmusik fortgesetzt und auch seinen Master gemacht. Er war erst in Kalifornien, dann in Texas. Am liebsten wäre er wohl auch gar nicht mehr zurückgekommen.

Heizungs-Wartung heißt
Wirtschaftlichkeit
Energieeffizienz
Sicherheit
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Doch dann brach die Corona-Krise aus.

„Ich war im Frühjahr 2020 auf Deutschlandbesuch und kam plötzlich nicht mehr zurück“, erzählt er. Die USA hatten ihr Land quasi über Nacht dichtgemacht. Niemand kam mehr rein. Der gesamte Hausstand war allerdings noch drüben und musste aus der Ferne aufgelöst werden. Und auch beruflich mussten neue Ideen her.

LUEG
Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden
DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH
Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 771366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

Show-Hypnose: Die zweite Leidenschaft des ehemaligen Wiemelhauser Kirchenmusikers.

Die Anstellung bei St. Franziskus kam gerade recht. Hintermüller, der eigentlich aus dem Dortmunder Raum stammt, zog nach Wiemelhausen, später ging es weiter nach Pulheim bei Köln.

Der Traum vom Land der angeblich unbegrenzten Möglichkeiten hat ihn jedoch nie losgelassen. Doch die Rückkehr war alles andere als einfach.

„Im Idealfall gewinnt man bei der Greencard-Lotterie", sagt er. Auch der Gewinn eines „Oscars" oder „Grammys" mache den Weg frei, für die sofortige Erteilung eines Arbeitsvisums. Die dritte erfolgversprechende Möglichkeit sei, sehr viel Geld mitzubringen und zu investieren.

Weil er aber auch da passen musste, ging es letztendlich nur über Umwege. „Ich habe 15 Gutachten eingereicht – von Personen aus dem Bereich der Kirchenmusik, die bestätigt haben, dass die Vereinigten Staaten durch meine Anstellung einen Mehrwert haben." Doch auch das war noch nicht alles. „Natürlich darf einem Amerikaner auf keinen Fall ein Arbeitsplatz weggenommen werden."

Sein Glück: Die Stelle der katholischen Gemeinde in Marshall war seit rund anderthalb Jahren ausgeschrieben und ließ sich offenbar nicht neu besetzen. Am Ende ging dann auch alles ganz schnell. Im vergangenen Oktober hat der 29-Jährige seine Koffer gepackt. Das Arbeitsvisum als „Outstanding Artist" war erteilt.

Seitdem begleitet er in seiner neuen Gemeinde die Gottesdienste und Feiern, leitet einen Kinder- und einen Erwachsenenchor, gibt Orgel-Konzerte. Auch für die Messen muss richtig geprobt werden. „15 Minuten vorher wird hier immer hochwertige Kirchenmusik gespielt." Die Gottesdienste selbst seien gut besucht. Samstagabend kämen rund 150 Gemeindemitglieder, zu den beiden Sonntagsmessen jeweils 100. „Vor allem die Sonntags-Gottesdienste sind echte Events."

Eine Sache musste er in den USA allerdings schnell beherzigen. Weil das Land tief zerstritten ist, werden politische Themen auf Feiern komplett ausgeklammert. „Politik ist eine ganz heikle Sache."

Sein Show-Hypnose-Talent führt Christoph Hintermüller allerdings immer noch regelmäßig zurück nach Deutschland. Gemeinsam mit einem Zauberer-Kollegen füllt er bei seinen rund 60 Auftritten pro Jahr große Hallen – in Hamburg, Berlin und in vielen anderen Orten. Auch in Bochum macht er immer mal wieder Station. Hier hat er sehr gute Freunde.

TAXi BOCHUM
0234 333 000
Taxizentrale für Bochum: rund um die Uhr, jeden Tag.
- von 38 Halteplätzen im gesamten Stadtgebiet -

Ostergrüße

Kleine Überraschungen im Kirchviertel

Die Tradition ist schon über tausend Jahre alt: Schon seit dem 10. Jahrhundert schenken sich Christen zu Ostern gegenseitig Eier, um die Auferstehung von Jesus Christus zu feiern. Früher waren sie offenbar vor allem rot gefärbt. Auch Blumen sind seit jeher ein wichtiger Teil der Tradition. Sie symbolisieren den Frühling und die Freude, die mit der Osterzeit einhergeht. Beide Bräuche werden in diesem Jahr auch im Kirchviertel miteinander verknüpft.

An Gründonnerstag (28. März) wird es in den Geschäften rund um die St. Johannes-Kirche kleine Oster-Überraschungen geben. Von der Werbegemeinschaft werden an diesem Tag blühende Topfblumen und Ostereier verteilt – verbunden mit herzlichen Ostergrüßen.

Johanneshöfe werden nicht gebaut

VBW und Johanneswerk haben ihre Pläne an der Goerdtstraße aufgegeben – „Nicht wirtschaftlich“

„Ich habe den Eindruck, dass wir hier etwas Fantastisches hinbekommen“, sagte VBW-Geschäftsführer Norbert Riffel, als vor knapp fünf Jahren die Pläne für das Wohnprojekt „Johanneshöfe“ erstmals öffentlich vorgestellt wurden. Heute sieht die Bilanz traurig aus: Die Idee wird nicht umgesetzt.

Dabei hatten sich VBW und Johanneswerk alles so schön vorgestellt. Auf dem Gelände des Goerdthofs und unter Einbeziehung eines städtischen Betriebshofs sollten 54 neue Wohneinheiten gebaut werden. Menschen mit Behinderungen würden hier Tür an Tür mit Alleinstehenden, Familien und Senioren leben. Und alle würden einen großen zentralen Hof umrahmen, hieß es damals. Während die Anfänge noch mit einer gut besuchten Informationsveranstaltung für die Anwohner öffentlich gemacht wurden, kam das Aus für die Johanneshöfe still und leise. „Das Projekt wurde 2023 beerdigt“, sagt VBW-Sprecher Dominik Neugebauer. Die Gründe seien vielschichtig, letztendlich hätten aber alle Beteiligten gemeinsam beschlossen, von der Realisierung Abstand zu nehmen. „Es hat einfach nicht gepasst. Es wäre absolut nicht wirtschaftlich gewesen“, so Neugebauer.

Für den Betriebshof werden nun Alternativen gesucht.

Das verwundert angesichts der detailreichen Pläne, die den Anwohnern im Frühjahr 2019 präsentiert wurden. Denn diese erstreckten sich nicht nur auf die Art der Wohnungen und den angestrebten Bewohner-Mix. Auch die schwierige topografische Lage im Bereich der Goerdtstraße war dort eigentlich bereits berücksichtigt.

Die „Johanneshöfe“ sollten terrassenförmig angelegt werden, wobei die einzelnen Ebenen nicht nur über Treppen, sondern auch mit Aufzügen hätten erreicht werden können.

„Das Planerische ist das eine“, sagt der VBW-Sprecher dazu. „Wenn es um die praktische Umsetzung geht, sieht vieles dann aber leider doch ganz anders aus.“

Trotzdem: 2021 hatte die VBW noch eine offizielle Bauvoranfrage bei der Stadt gestellt. Deren Bearbeitung zog sich dann allerdings etwas hin, weil „kleinere gutachterliche Ausarbeitungen nachgefordert wurden“, wie es damals hieß. Letztendlich wurde die Bauvoranfrage dann auch positiv beschieden. Und danach? Nichts mehr.

„Es wurde bislang kein Bauantrag gestellt“, teilt die Stadt auf Anfrage mit. Das Projekt sei wohl aufgegeben worden. Mehr könne man auch nicht sagen. Nur noch so viel: Für den ehemaligen Betriebshof der Stadt, der den „Johanneshöfen“ weichen sollte, würden „derzeit neue Nutzungsmöglichkeiten geprüft“.

Was bleibt, ist dennoch der Verdacht, dass die Aufgabe des Projekts auch mit dem zum Teil heftigen Gegenwind zu tun hat, der den Investoren von Anfang an ins Gesicht blies. Schon bei der Anwohner-Informationsveranstaltung hatten viele Menschen ein Verkehrschaos befürchtet, sollten die Pläne so umgesetzt werden.

Bei der Berechnung der Stellflächen für Autos waren die Planer nämlich von einer pro Wohneinheit ausgegangen. „Viel zu wenig“, hatten die Anwohner geschimpft. Man müsse eher von zwei bis drei Autos pro Haushalt ausgehen.

Simone Gottschlich, SPD-Ratsfrau für Altenbochum, hatte die Sorgen und Bedenken der Bürger damals aufgenommen und in einen großen Fragenkatalog gegossen, den sich die Verwaltung von den Investoren beantworten lassen sollte. Unter anderem war die Frage, ob eine Tiefgarage gebaut werden könnte.

Um die Beantwortung kommen VBW und Johanneshöfe nun herum.

Weitere Vorplanungen erforderlich

Geplanter Millionen-Sportpark an der Feldmark kommt doch noch nicht aus den Startlöchern

Die Planungen für den neuen Sportpark Feldmark sind etwas ins Stocken geraten. Eigentlich sollten die ersten vorbereitenden Arbeiten schon im vergangenen Jahr durchgeführt werden. Doch bei einem Rundgang über die Anlage Mitte Februar war davon keine Spur zu entdecken.

Hinter dem Eingangstor stehen mobile Toilettenhäuschen. Der Asphalt der Radstrecke befindet sich in demselben Zustand wie eh und je. Und auf den nassen Wiesen liegen vereinzelt Hindernisse, die darauf warten, von Radsportlern zu Trainingszwecken genutzt zu werden.

Auf Nachfrage, wie die weitere Zeitplanung für das Millionenprojekt aussieht, teilt die Stadt jetzt mit: „Weitere Vorplanungen und Überlegungen sind erforderlich." Worum es sich dabei inhaltlich genau handelt, möchte man im Rathaus noch nicht verraten. Erst wenn die Überlegungen abgeschlossen sind, soll das weitere Vorgehen bekanntgegeben werden. Denn das hänge ja unmittelbar mit den Ergebnissen der Vorüberlegungen zusammen.

Der Sportpark soll die Radstrecke erweitern.

Ein paar Hindernisse warten auf die Sportler.

Der Sportpark soll eine Erweiterung der bisherigen Rad-Trainingsstrecke „Walter-Lohmann-Ring" werden. Geplant sind die Errichtung einer umlaufenden Mountainbikestrecke und weiterer Bewegungsflächen, die zum Teil sogar überdacht werden sollen.

Dabei ist vorgesehen, die neu zu errichtenden Bestandteile möglichst an einem Ort zu konzentrieren, um die Eingriffe in die Vegetation so gering wie möglich zu halten. Auch Parkplätze für Besucherinnen und Besucher sind nicht vorgesehen. Wer mit dem Auto anreist, soll die vorhandenen Friedhofs-Parkplätze auf der anderen Seite der Feldmark nutzen.

Nach den ursprünglichen Überlegungen sollen die Sport- und Freizeitangebote alle Altersgruppen ansprechen, frei zugänglich und kostenlos sein. Für die Konzeption und den späteren Betrieb ist der Stadtsportbund federführend, der das Projekt schon vor einem Jahr als „echten Coup" für die Stadt Bochum gefeiert hat. Geschaffen werde nämlich ein „innovatives Bewegungszentrum und ein sozialer Treffpunkt", hieß es damals.

Inwiefern die jetzt erforderlichen zusätzlichen Planungen den gesamten Zeitplan beeinträchtigen, steht noch nicht fest. Klar war schon immer, dass sich das rund 4,5 Millionen Euro teure Projekt nicht von heute auf morgen realisieren lassen wird. Für die Jahre 2024 und 2025 war die Errichtung der Bewegungsflächen vorgesehen. Und noch 2026 sollten letzte infrastrukturelle Arbeiten erledigt werden.

Sanitär Heizung Elektro
24 Std.-Service
PHILIPPS
steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Blumen von Scheven
Wir machen Ihnen
Lust auf Frühling
Brenscheder Str. 38 • 44799 Bochum • Tel. 02 34 / 74 22 0

AUTO SCHILLER
www.auto-schiller.de
seit über 50 Jahren in Altenbochum
Kfz - Meisterbetrieb
Werkstatt für alle Marken
Alle Services | HU*/AU*
*durch autorisierte Prüforganisation
An- und Verkauf
gepflegter
Gebrauchtfahrzeuge
D BO 35 76 76
AUTO SCHILLER
44803 Bochum
Wittener Str.
254 - 256

GOTTESDIENSTE

Baumhofzentrum
Baumhofstraße 9

3. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
17. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst zum Wechsel im Presbyterium
24. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
31. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer
Wittener Straße 240

3. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
10. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
17. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
24. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
31. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst

Melanchthonkirche
Königsallee 48

3. März, Sonntag
12.00 Uhr Mittagskirche
15.00 Uhr Gottesdienst in koreanischer Sprache
10. März, Sonntag
11.00 Uhr gesamtgemeindlicher Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmand*innen aus Wiemelhausen, Querenburg u. Stiepel
15.00 Uhr Gottesdienst in koreanischer Sprache
18.00 Uhr Taizé-Gebet
17. März, Sonntag
12.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst in koreanischer Sprache
24. März, Sonntag
10.00 Uhr Kinder- und Wuselgottesdienst
12.00 Uhr 30 Minuten am Mittag
15.00 Uhr Gottesdienst in koreanischer Sprache
18.00 Uhr Taizé-Gebet
26. März, Dienstag
06.30 Uhr Taizé Frühgebet
28. März, Donnerstag
20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
29. März, Freitag
15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Christi
31. März, Sonntag
06.00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl

St. Johannes
Brenscheder Straße 43

1. März, Freitag
08.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
3. März, Sonntag
11.30 Uhr Familiengottesdienst
4. März, Montag
14.30 Uhr Seniorenmesse
19.00 Uhr Komplet
7. März, Donnerstag
12.00 Uhr Mittagsgebet
8. März, Freitag
08.30 Uhr Hl. Messe
9. März, Samstag
16.00 Uhr Krabbelgottesdienst
10. März, Sonntag
11.30 Uhr Hl. Messe
11. März, Montag
19.00 Uhr Komplet
14. März, Donnerstag
12.00 Uhr Mittagsgebet
15. März, Freitag
08.30 Uhr Hl. Messe
17. März, Sonntag
10.00 Uhr Kirche für Kids
11.30 Uhr Hl. Messe
18. März, Montag
19.00 Uhr Komplet
22. März, Freitag
08.30 Uhr Hl. Messe
24. März, Sonntag
11.15 Uhr Hl. Messe Beginn mit der Weihe der Palmzweige vor dem St. Johannesstift, anschl. Prozession zur Kirche
28. März, Donnerstag
19.00 Uhr Abendmahlmesse
29. März, Freitag
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
30. März, Samstag
21.00 Uhr Osternachtfeier
31. März, Sonntag
11.30 Uhr Hochamt

Liebfrauen
Liebfrauenstraße 5

Hinweis: Die Liebfrauenkirche wird renoviert (geplant bis Ende 2024). Die Sonntagsgottesdienste (inkl. Vorabend) finden nun in der ev. Lukaskirche(*), Wittener Str. 242, die Werktagsgottesdienste in der Kapelle des St. Anna-Stiftes(**), Bruchspitze 1, oder im Buchen-Hof (***) statt. Aus organisatorischen Gründen kommt es zu einer Verschiebung der Gottesdienstzeiten. Kurzfristige Änderungen sind möglich, aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage.

1. März, Freitag
15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen*
16.00 Uhr Wortgottesdienst***
2. März, Samstag
15.30 Uhr Hl. Messe**
17.00 Uhr Vorabendmesse*
3. März, Sonntag
11.30 Uhr Hl. Messe*
6. März, Mittwoch
09.00 Uhr Hl. Messe*
15.30 Uhr Hl. Messe**
8. März, Freitag
18.00 Uhr Kreuzwegandacht*
9. März, Samstag
15.30 Uhr Hl. Messe**
17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier*
10. März, Sonntag
11.30 Uhr Familienmesse*
13. März, Mittwoch
09.00 Uhr Hl. Messe*
15.30 Uhr Hl. Messe**
15. März, Freitag
16.00 Uhr Wortgottesdienst***
18.00 Uhr Kreuzwegandacht*
16. März, Samstag
15.30 Uhr Hl. Messe**
17.00 Uhr Vorabendmesse*
17. März, Sonntag
11.30 Uhr Hl. Messe*
17.00 Uhr Bußgang, Beginn im Garten des Pastorats, Liebfrauenstr. 3
20 März, Mittwoch
09.00 Uhr Hl. Messe*
15.30 Uhr Hl. Messe**
22. März, Freitag
18.00 Uhr Kreuzwegandacht*
23. März, Samstag
15.30 Uhr Hl. Messe**
17.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmzweigsegnung*
24. März, Sonntag
11.30 Uhr Gottesdienst*
25. März, Montag
18.00 Uhr Trauermette*
26. März, Dienstag
18.00 Uhr Trauermette*
27. März, Mittwoch
09.00 Uhr Hl. Messe*
15.30 Uhr Hl. Messe**
18.00 Uhr Trauermette*
28. März, Donnerstag
18.30 Uhr Feier vom letzten Abendmahl*
29. März, Freitag
08.00 Uhr Laudes*
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie*
30. März, Samstag
08.00 Uhr Laudes*
21.00 Uhr Osternachtsfeier*
31. März, Sonntag
18.00 Uhr Vesper*

Neuapostolische Kirche
An der Landwehr 24

3. März, Sonntag
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls und Gedenken an die zuletzt Entschlafenen
6. März, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst
10. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst per Video-Übertragung aus Minden mit dem Kirchenpräsidenten
13. März, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst
17. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst, Sonntagsschule und Jugendstunde
20. März, Mittwoch
19.30 Uhr Gottesdienst
24. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag, Kindergottesdienst
29. März, Freitag
19.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst
31. März, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst zum Osterfest mit Heiligem Abendmahl für die gesamte Gemeinde

Christengemeinschaft
Glockengarten 70

Jeden Sonntag
10.30 Uhr Menschenweihehandlung

Bestattungen
Nottebaum-Schütte
Nachfolgerin: Stefanie Schütte e.K.
Erd-, Feuer-, See-, Natur-,
Luft und Diamantbestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand Aktiengesellschaft
Persönliche und fachkundige Beratung
auch zur Bestattungsvorsorge
Partner des Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. Bonn
Wasserstr. 25
44803 Bochum-Altenbochum
www.bestattungen-nottebaum.de
Telefon: (0234) 354409+358820

Jugend debattiert

Volles Programm in Melanchthon

Konzerte, Lesungen, Tanz und Diskussionen: In der Melanchthonkirche (Königsallee 48) wird es im März nachdenklich. Es geht um Verlust, Tod, Trauer und Mediation. Dabei mischt sich auch die Jugend wieder ein.

Angelehnt an das Format „Jugend debattiert" steht am 17. März (12 Uhr) eine Debatte von Schülerinnen und Schülern auf dem Programm. Die Streitfrage: Soll das Verbot von Unterhaltungsveranstaltungen an stillen Feiertagen abgeschafft werden? Die Diskussion beschäftigt vor allem an Karfreitag immer wieder die Öffentlichkeit. Dabei geht es meist um den Film „Das Leben des Brian" der britischen Satiregruppe „Monty Python".

Bereits am 3. März lädt der Kulturraum Melanchthonkirche unter dem Titel „KreuzWege" zu Chor- und Orgelmusik sowie zu Tanzimprovisationen ein. Dabei werden Werke von Franz Liszt, Olivier Messiaen und anderen gespielt. Beginn: 18 Uhr. Eintritt: 16 Euro (erm. 8 Euro). Karten können unter www.kulturraum-melanchthonkirche.de oder unter Tel. 0151 57 01 19 71 reserviert werden.

Am selben Tag (3. März) geht es um 12 Uhr bereits um das Thema „Zeit der Verluste". Im Mittelpunkt stehen Textpassagen aus dem gleichnamigen Buch von Daniel Schreiber. Rezitation: Karin Moog; Musik: Maik Hester.

Am 29. März (Karfreitag) steht um 21 Uhr eine Konzertlesung unter dem Titel „Aber wie Orpheus weiß ich auf der Seite des Todes das Leben" auf dem Programm. Rezitiert werden unter anderem Texte von Ingeborg Bachmann und Christine Lavant. Dazu werden Werke von Johannes Brahms, César Franck und anderen gespielt. Rezitation: Veronika Nickl; Orgel: Ludwig Kaiser. Eintritt: 12 Euro (erm. 6 Euro).

Chormusik im März: Die Kantorei an der Melanchthonkirche.

Neues Holzdach

Letzter Pavillon wird restauriert

Auch dieser Pavillon wird nun instandgesetzt.

Auf dem Hauptfriedhof soll in diesem Frühjahr auch der fünfte und letzte Pavillon instandgesetzt werden. Das Holz-Bauwerk an der Feldmark unmittelbar vor der Brücke über den Sheffieldring steht den Friedhofsbesuchern anschließend wieder zum Pausieren und Unterstellen zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren hatte die Stadt nach und nach schon vier Pavillons auf dem Friedhofsgelände restauriert. Dass der fünfte bisher nicht in Angriff genommen werden konnte, hatte einen tierischen Grund. Hornissen hatten sich am Dach ein Nest gebaut. Und das hatte die Stadt als „schützenswert" eingestuft und deshalb nicht umgehend entfernen lassen.

Jetzt aber steht der Instandsetzung nichts mehr im Weg. In den kommenden Wochen soll zunächst das Dach repariert werden, ehe anschließend das gesamte Holz einen neuen Schutzanstrich erhält.

Da auch die Sitzbänke aktuell nicht gerade zum Ausruhen einladen, wird die Stadt auch an dieser Stelle tätig. Die Planungen sehen so aus: „Von den sechs vorhandenen Bänken werden zwei aufgrund ihres Zustands komplett entfernt. Die verbleibenden Bänke werden instandgesetzt."

Noch im März kehrt auch das beliebte Friedhofsmobil auf den Hauptfriedhof zurück. Der kostenlose Shuttleservice nimmt seinen Betrieb traditionell drei Wochen vor Ostern auf.

Bei freier Verfügbarkeit steht das Auto direkt am Haupteingang und kann ohne vorherige Reservierung genutzt werden. Sollte der Service im Rahmen einer Beisetzung benötigt werden, bittet die Stadt um Anmeldung unter der Rufnummer 0151-65 64 84 75.

Das Friedhofsmobil kann montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und wieder von 13 Uhr bis 17 Uhr genutzt werden. An Freitagen endet der Service schon eine Stunde früher, also um 16 Uhr.

Der letzte Bergmann

Jörg Laftsidis erinnert an die Werte des Bergbaus – „Wenn einer uns fragt: Wir kommen“

Steiger Jörg Laftsidis unter Tage.

Der Bergbau im Ruhrgebiet ist längst Geschichte, aber Jörg Laftsidis hält diese auf ganz besondere Weise am Leben. Der 58 Jahre alte ehemalige Steiger der Zeche Prosper Haniel erzählt Anekdoten vom Pütt, aus seinen 32 Berufsjahren unter Tage. Humorvoll, ehrlich und vor allem sehr herzlich. Vorzugsweise geht der Bochumer mit einem Kumpel dafür in Senioreneinrichtungen.

„Die älteren Menschen haben den Bergbau noch live miterlebt. Da wecken wir Erinnerungen, das ist wirklich schön. Wir erklären denen keine Daten und Technik, sondern machen das ganz kumpelhaft und eher von der emotionalen Seite“, sagt Laftsidis. An seiner Seite ist dann stets Kumpel Michael Kaiser, der ebenfalls viele Jahre im Bergbau gearbeitet hat – bis 2018 in Bottrop die letzte Zeche geschlossen wurde.

Bei einem Festakt wurde Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier damals das letzte Stück Kohle aus deutschem Abbau überreicht. Von Laftsidis übrigens. Seit 2018 aber ist der Bergmann in Rente. Seinen Arbeitsplatz und auch seinen Beruf gibt es nicht mehr. Doch die Erinnerungen leben weiter.

Laftsidis ist oft als Zeitzeuge unterwegs, als authentischer Experte für den Bergbau in den Medien, bei Veranstaltungen oder Feiern gefragt und weit über seine Heimatstadt Bochum hinaus bestens vernetzt. „Mir ist wichtig, dass die Tradition und die Werte des Bergbaus erhalten bleiben. Dinge wie Fleiß, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit“, sagt Laftsidis, der gemeinsam mit Kaiser erst kürzlich im St. Mauritius Stift in Wiemelhausen zu Gast war und Anekdoten zum Besten gegeben hat. „Ich konnte doch damals, als die Zeche dicht gemacht wurde, nicht einfach nach Hause gehen und gar nichts mehr machen.“ Also macht er weiter.

Der 58-Jährige hat zahlreiche Ehrenämter und tingelt zusätzlich seit einiger Zeit nun auch mit Kumpel Kaiser unentgeltlich durch die Einrichtungen. Ob Tagespflege, Stift oder Altenheim, die beiden kommen überall hin. „So versüßen wir den Menschen dann ein paar Stunden am Tag. Sie haben wirklich Spaß daran“, berichtet Laftsidis, der für die SPD im Stadtrat sitzt.

Standesgemäß erscheinen die beiden Kumpel in Bergmannskleidung und haben Utensilien aus dem Bergbau dabei: Grubenlampen zum Beispiel, nostalgische Helme, ein Arschleder oder den Steigerstock. Und am Ende wird natürlich gemeinsam gesungen: das Steigerlied. „Wir machen solche Besuche auf Zuruf. Wenn einer uns fragt, wir kommen“, sagt Laftsidis. Infos: ankeundjoerg@arcor.de

Jörg Laftsidis und Michael Kaiser im St. Mauritius Stift.

Werkstatt

Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle

Optimaler Service, egal ob Wartung, Pflege, Reparatur oder Garantieleistung.

Movement that inspires

Kommen Sie jetzt zum Frühjahrs-Check und Reifenwechsel

Autohaus Bentrop GmbH

Seit über 20 Jahren

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
Tel. 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de

gwv

„Wir legen Wert auf gute Nachbarschaft.“

Deshalb wohnen wir beim GWV.

Gut wohnen in Bochum.

Gemeinnütziger Wohnungsverein zu Bochum eG

gwv-bochum.de

• Passionsweg •

Die St. Johannes-Gemeinde im Kirchviertel lädt Kinder im Vorschul- und Grundschulalter am 26. März in Pastors Garten (Brenscheder Straße, hinter der Kirche) ein, um die Stationen kennenzulernen, die Jesus auf seinem Weg zurückgelegt hat. Vom Einzug in Jerusalem, über das letzte Abendmahl mit dem Gebet auf dem Ölberg, bis hin zu Verrat, Verhaftung, Verurteilung und Tod werden die Stationen in Gruppen nachempfunden und kindgerecht erzählt. Beginn: 16 Uhr.

• Frei Alberto Schule •

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 3. März wird Franziskanerpater Bruder Augustinus in der St. Johannes-Kirche (Brenscheder Straße 43) von seinen Erfahrungen in der Frei Alberto Schule in Brasilien berichten. Dort werden Kinder beschult, die in den Armenvierteln leben und deren Familien den Schulbesuch aus eigenen Mitteln nicht finanzieren können. Das Projekt wird seit vielen Jahren von der Gemeinde St. Johannes unterstützt. Beginn: 11.30 Uhr.

• Hof-Atelier •

Sabine Gille, Gabriele Kirschbaum und Otto Cottmann laden am Samstag, 9. März, und am Sonntag, 10. März (jeweils 12-18 Uhr) in ihr HofATELIER an der Wasserstraße 31 ein. Zu sehen sind Malerei, Grafik, Mosaik und Objekte. Infos zu weiteren offenen Ateliers: www.eintritt-frei-bochum.de

• Rock-Lesung •

Unter dem Titel „Rock und Pop der 70er- und 80er-Jahre“ lädt die Familienbibliothek Wiemelhausen (Markstraße 292) zu einer Lesung mit Ulli Engelbrecht ein. Beginn: 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen: per Mail an buechereiwiemelhausen@bochum.de oder per Tel.: 754 01

• Vererben •

Im Vereinsheim des TV Frisch-Auf Altenbochum (Stauffenberghöhe 8e) findet am 10. März eine Informations-Veranstaltung zum Thema „Vererben & Verschenken“ statt. Referent ist Dr. Pierre Plottek, Rechtsanwalt, Notar und Fachanwalt für Erbrecht. Beginn: 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

• Palmstock-Basteln •

Am 22. März können Kinder im Gemeindezentrum St. Johannes (Brenscheder Straße 43c) wieder einen Palmstock für den Gottesdienst an Palmsonntag basteln. Mitgebracht werden muss nur ein Stock, alle anderen Materialien sind vorhanden. Beginn: 17 Uhr.

• Klavierkonzert •

Am Sonntag, 17. März, lädt die evangelische Kirchengemeinde Altenbochum-Laer zu einem Konzert in das Lutherhaus (Wittener Straße 242) ein. Gespielt werden klassische Musikstücke von Bach, Beethoven, Grieg, Chopin und Kabalewski – mal leicht und fröhlich, mal ernst und melancholisch. Beginn: 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

• Bochumer Themen •

Die „Bochumer Themen 2023“ sind da. Der neue Film über alles, was im vergangenen Jahr passiert ist, kann auf dem YouTube-Kanal der Stadt Bochum kostenlos abgerufen werden. Thematisiert wird unter anderem die Wiedereröffnung des Schulsportzentrums Wiemelhausen. Die Stadt gibt bereits seit 1953 eine filmische Dokumentation des zurückliegenden Kalenderjahres heraus – als wohl einzige Stadt in Deutschland. Der Film wird ab März im Bürgerbüro Mitte und im Stadtarchiv auch auf DVD oder Blu-ray zum Kauf angeboten. Der Preis: 7,50 Euro.

• Dach-Begrünung •

Wer Haus und Vorgarten grüner machen möchte, kann nun auf der Internetseite der Stadt Bochum auf nützliche Tipps zurückgreifen. Der „Handlungsleitfaden für Dach-, Fassaden- und Vorgartenbegrünung“ soll Antworten auf die wichtigsten Fragen geben. Er kann unter folgender Adresse herunterladen werden: https://www.bochum.de/media/Handlungsleitfaden_Bochum

• Frau und Rente •

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See lädt am 13. März zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema „Frau und Rente – Wie bin ich abgesichert?“ ein. Beginn: 17 Uhr im Knappschaftsgebäude an der Ecke Königsallee/Knappschaftsstraße. Um Anmeldung wird gebeten. Tel.: 0800-300 70 01

BODENHORN
Schneid- Kantbetrieb · Blechverarbeitung · Schlosserei Samsel
Wir helfen Ihnen, wenn Sie Bleche benötigen:
Schnell und unkompliziert, zugeschnitten, gekanntet, verschweißt und gebohrt, senden Sie uns Ihre Anfrage.
Wir verarbeiten Bleche bis 1500 x 3000mm Größe.
Wir suchen dich! Metallbauer / Schlosser
(m/w/d)
für die Werkstatt.
Kentnisse in der Blechverarbeitung sind von Vorteil. Bei Interesse: Bitte im Büro melden.
Ihr Bodenhorn-Team
Inhaber Peter Samsel
Feldsieper Straße 137a
44809 Bochum
Tel.: 0234 / 51 04 35
Fax: 0234 / 58 20 86
info@bodenhorn.de

„Eine tolle Nachbarschaftskultur“

Felix Zimmermann ist 19 Jahre und schon im Vorstand der SPD Altenbochum

Felix Zimmermann ist begeisterter Altenbochumer, ein glühender Demokrat und stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. So weit, so normal. Das Besondere: Felix Zimmermann ist erst 19 Jahre alt.

„Das sieht auf den ersten Blick vielleicht wirklich speziell aus“, sagt der Jung-Politiker. „Aber in meiner Partei haben wir hier in Bochum viele sehr engagierte junge Menschen.“ Und mit denen, wie mit allen anderen, mache er gerne Politik.

Vor der Parteikarriere: Felix Zimmermann.

Zimmermanns Weg in die Partei begann, als er noch 16 Jahre alt war. Also in einem Alter, in dem viele Jugendliche heute den ersten Flirt, kurze Internet-Videos und Chillen mit Freunden der Beschäftigung mit Politik vorziehen. „Ich habe mich aber schon immer interessiert und viel Nachrichten gesehen“, sagt der 19-Jährige.

Und als ihm schließlich sein SoWi-Lehrer riet, dass er sich mal überlegen solle, ob er sich nicht in einer Partei engagieren wolle, konnte Zimmermann antworten: „Gute Idee, das mache ich auch schon.“

Dass er im Ortsverein Altenbochum schließlich nach und nach mehr Verantwortung übernahm, war fast schon ein logischer Schritt. Vor zwei Jahren fing er als Beisitzer im Vorstand an, durfte in die Arbeit hereinschnuppern und gucken, ob das was für ihn ist.

Und als er schließlich vor den Neuwahlen im Januar gefragt wurde, ob er sich nicht das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zutraue, musste er nicht lange überlegen. „Ich habe mich sehr über die Frage gefreut und gesagt, dass ich das gerne machen möchte.“

Was er politisch für Altenbochum erreichen möchte, fasst der 19-Jährige in einem Satz zusammen: „Dass die undemokratischen Parteien so wenige Stimmen wie möglich bekommen.“ Der Stadtteil sei viel zu schön, um in die Hände von Demokratiefeinden zu gelangen. „Altenbochum ist super, wir haben eine tolle Nachbarschaftskultur hier“, sagt er. Und: „Wenn ich irgendwann eine eigene Wohnung suche, werde ich garantiert als erstes hier suchen.“

Apotheken NOTDIENSTE

1. März Brunnen-Apotheke,
Dr.-Ruer-Platz 1, 0234 - 67617
2. März Fortuna-Apotheke oHG,
Wasserstraße 120, 0234 – 938880
3. März Apotheke am Hauptbahnhof,
Kurt-Schumacher-Platz 11-12, 0234 – 60434
4. März Pluspunkt-Apotheke im City-Point,
Kortumstraße 89, 0234 - 6406525
5. März Höke's Alte Apotheke Weitmar,
Hattinger Straße 334, 0234 - 431421
6. März Storchen-Apotheke oHG,
Castroper Straße 213, 0234 – 59 19 91
7. März Herz-Apotheke,
Kurt-Schumacher-Platz 2, 0234 - 17870
8. März Bären-Apotheke,
Hattinger Straße 243, 0234 – 43 00 24
St. Georg-Apotheke oHG,
Freiligrathstraße 22, 0234 – 58 12 35
9. März Delphin-Apotheke,
Markstraße 402, 0234 – 47 23 06
Alte Apotheke 1691,
Bongardstraße 29, 0234 – 166 29
10. März Mark-Apotheke,
Karl-Friedrich-Straße 123, 0234 – 47 01 12
11. März Kirchviertel-Apotheke,
Brenscheder Straße 50, 0234 – 765 97
12. März Hirsch-Apotheke,
Kortumstraße 19-21, 0234 – 136 60
13. März Spitzweg-Apotheke im Ehrenfeld,
Drusenbergstraße 59, 0234 – 31 31 15
14. März Westfalen-Apotheke,
Riemker Straße 13, 0234 – 52 21 70
Adler-Apotheke,
Unterstraße 2, 0234 – 28 71 20
15. März Höke's Apotheke Stiepel,
Kemnader Straße 316, 0234 – 338 20 30
16. März Apotheke am Schauspielhaus,
Königsallee 18, 0234 – 33 74 24
17. März Apotheke am Freigrafendamm,
Liebfrauenstraße 40, 0234 – 35 13 03
18. März Apotheke am Husemannplatz,
Kortumstraße 66, 0234 – 916 06 73
19. März Kronen-Apotheke,
Brückstraße 66-68, 0234 – 168 23
Ruhrland-Apotheke,
Kemnader Straße 330, 0234 – 79 78 22
20. März runge-apotheke,
Dorstener Straße 213, 0234 – 52 14 44
Paracelsus-Apotheke,
Alte Bahnhofstraße 123 b, 0234 – 28 61 18
21. März Alte Apotheke 1691,
Bongardstraße 29, 0234 – 166 29
22. März Fortuna-Apotheke oHG,
Wasserstraße 120, 0234 – 93 88 80
23. März blaue apotheke Kortumstraße,
Kortumstraße 103, 0234 – 162 20
24. März Herz-Apotheke,
Kurt-Schumacher-Platz 2
0234 – 178 70
25. März Kirchviertel-Apotheke,
Brenscheder Straße 50
0234 – 765 97
26. März Kompass-Apotheke,
Frielinghausstraße 8, 0234 – 333 86 29
27. März Glückauf-Apotheke-Laer,
Suntumer Straße 14, 0234 – 935 11 50
28. März Blaue Apotheke Viktoria Klinik,
Viktoriastraße 66-70
0234 – 91 79 01 80
29. März Civis-Apotheke in der Drehscheibe,
Kortumstraße 100
0234 – 185 35
Apotheke im Uni-Center,
Querenburger Höhe 123
0234 – 70 44 75
30. März Hirsch-Apotheke,
Kortumstraße 19-21
0234 – 136 60
31. März Ruhr-Apotheke,
Wittener Straße 227
0234 – 359 32

Umweltpass für Spürnasen

Die Vögel zwitschern, die ersten Büsche und Bäume schlagen aus: Mit den Frühlingsboten starten auch wieder die Veranstaltungen rund um den „Bochumer Umweltspürnasen-Pass“. Vom 1. März bis zum 13. Dezember werden fast 70 Aktionen rund um das Thema Umwelt- und Naturschutz angeboten. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren. Sie können die Bochumer Natur erkunden und erforschen, indem sie Amphibien, Bienen und Fledermäuse beobachten, Bäche erkunden oder den Wald mit allen Sinnen erleben. Beim Bau von LED-Lampen, Insektenhotels, Nistkästen und Vogelfutterspendern sind Kreativität und Geschick gefragt. Außerdem werden eine Kleidertauschparty, eine Familien-Rallye, eine Kleintiersafari sowie mehrere Wildnis-Touren, Wissenssafaris und Workshops angeboten. Den „Umweltspürnasen-Pass“ gibt es beim Umwelt- und Grünflächenamt, in den Büchereien, den Bürgerbüros und bei den Veranstaltern. Auch den Schulen werden Pässe zugeschickt. Ein Kind, das an sechs der 67 Veranstaltungen teilgenommen hat, erhält das „Umweltspürnasen-Diplom“ und eine kleine Überraschung.
www.bochum.de/umwelt spuernasenpass

OPEL
auto-Feix.de
info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56
BESTE KFZ-WERKSTÄTTEN 2022/23
BESTE AUTOHÄNDLER 2023
Ford

Schüler dürfen nicht rein

Container an der Don-Bosco-Schule stehen seit Monaten leer

Das kann wohl niemand so richtig verstehen: Im vergangenen Herbst hat die Don-Bosco-Grundschule schicke, neue Schulcontainer bekommen, um die Platzproblematik im Gebäude zu entzerren. Die bunten Schilder hängen auch schon an den Türen: „Futterluke“ steht auf einem der Zettel. „Fuchsbau“ auf dem anderen. Nur die Kinder dürfen immer noch nicht rein.

Seit Monaten sind die Container durch einen Bauzaun abgeriegelt. Bei der Stadt heißt es dazu: Es fehlen noch Abnahmen und die Freigabe des Brandschutzbeauftragten. Das habe sich hingezogen, weil auf die Treppe für den oberen Bereich gewartet werden musste. Außerdem würden noch bergbauliche Aspekte geprüft. Wie lange das noch dauern werde, lasse sich nicht sagen.

Leer und abgesperrt: Die mobilen Klassenzimmer an der Friederikastraße.

Hintergrund der Containerlieferungen sind gestiegene Schülerzahlen. An vielen Grundschulen fehlt es an Platz. Eigentlich sollten die Container schon in den vergangenen Sommerferien aufgestellt werden – 172 Stück an 13 Standorten. Das hat an der Don-Bosco-Schule aber nicht geklappt. Damals war von „Störungen in der Produktion“ die Rede.

Die Grundschule an der Friederikastraße hatte die Eltern Ende September in einem Infobrief darüber informiert, dass die Container nun in der zweiten Herbstferienwoche aufgestellt werden sollen. Seitdem stehen sie dort. Abgeschlossen und ungenutzt.

Mal wieder unter Leute?

Willkommen in der
Tagespflege Luchsweg
– ein Freizeitangebot in Gemeinschaft
Luchsweg 2, 44892 Bochum
Telefon: 0234 9146-2510 E-Mail: tp-luchsweg@diakonie-ruhr.de

Hier können Sie weitere Informationen herunterladen.

Verflixte Technik

Ehrenamtler Erhard Nieß hilft Senioren

Technikbegleiter Erhard Nieß.

Sie haben ihre aktive Berufsphase meist schon hinter sich, möchten ihre Erfahrung aber trotzdem gerne weitergeben: Seit August vergangenen Jahres unterstützen „Technikbegleiter" des Seniorenbüros Mitte ältere Menschen beim Umgang mit Smartphones, Druckern und PC. Ehrenamtlich, versteht sich. Erhard Nieß aus Wiemelhausen ist einer von ihnen.

„Wenn Ältere sich um Ältere kümmern, ist das oft ein ganz anderer Umgang", sagt der ehemalige Lehrer. Die Menschen, zu denen man komme, würden leichter Vertrauen schöpfen. „Außerdem haben ältere Menschen manchmal Schwierigkeiten, die sich jüngere gar nicht vorstellen können."

Die Anfragen kommen vor allen von Personen, die auf sich allein gestellt sind. „Sie haben oft niemanden, den sie fragen können." Andere seien einfach nicht mehr gut zu Fuß. „Dann kommen wir gerne zu ihnen."

Oft sind es „verschwundene" Fernsehprogramme, „unaufgeräumte" Handys oder randvolle Speicher, die den Senioren zu schaffen machen. „Für uns sind das Kleinigkeiten", so der 70-Jährige. „Aber sie scheitern daran."

Er selbst hat sich schon in den 1980er-Jahren mit Computern beschäftigt und später auch Lernsoftware an der Uni programmiert. „Das war eine spannende Zeit."

Einige der Senioren hat er schon häufiger besucht. „Dabei merkt man, dass sie immer souveräner und sicherer im Umgang mit ihren Geräten werden." Das gebe einem auch selbst ein gutes Gefühl. „Es ist schön zu sehen, dass man Hilfe zur Selbsthilfe geleistet hat."

Die Technikbegleiter des Seniorenbüros Mitte sind speziell geschult – über Grenzen, Datenschutz, Verschwiegenheit und mehr. Außerdem wird immer mit einem Passwort gearbeitet, damit die Senioren auch sicher sein können, dass die richtige Person vor der Tür steht.

Wer sich technische oder digitale Hilfe von den Technikbegleitern wünscht, kann sich unter folgender Telefonnummer im Seniorenbüro-Mitte melden: 92 78 63 90

WYCINKA

Parkettwohnung

Böden und Holzmanufaktur

Attraktive Frühlingsangebote finden Sie hier:

Franziskusstraße 3, 44795 Bochum

Tel.: 0234 530 746 46, www.parkettwohnung.de

Endspurt

Arbeiten am Fritz-Bauer-Forum

So soll er aussehen: Der zweite Teil des Fritz-Bauer-Forums.

Es gehört schon ein bisschen Vorstellungskraft dazu, sich das fertige „Fritz-Bauer-Forum für Demokratie und Menschenrechte" vorstellen zu können. Bei einem Baustellenbesuch Ende Februar hätte man Gummistiefel gebraucht, um übers Gelände zu laufen. Erlaubt wäre das allerdings auch nicht gewesen. „Ohne Sicherheitsschuhe darf hier niemand drauf", sagt der Vorarbeiter. Zu sehen ist allerdings ohnehin noch nicht viel. Doch das soll sich schnell ändern.

Der ehemalige Betriebshof der Stadt ist fast komplett abgerissen worden. Genauso wie die ehemaligen Leichenkammern. Nur wenige Reste einer Außenwand durften stehenbleiben. Sie ragen auf der Baustelle etwas verloren in die Höhe. Ansonsten herrscht allerdings große Betriebsamkeit.

„Ende des Jahres soll hier alles fertig sein", sagt Tobias Fetzer, Pressesprecher des Forums. Im Moment sehe es vielleicht noch nicht danach aus, aber die Vorarbeiten seien bereits abgeschlossen. „Das Mauern selbst soll nicht viel Zeit in Anspruch nehmen."

Seminarräume, ein Café, Büros und eine Art Kaminzimmer: Der neue Trakt soll die bereits fertiggestellte Fritz-Bauer-Bibliothek ergänzen, die sich in der ehemaligen Trauerhalle Havkenscheid befindet. Auch ein Atelier und Archivräume sind geplant.

Das Fritz-Bauer-Forum soll ein Ort der Forschung und Begegnung werden – offen vor allem für junge Menschen. Ihnen soll vermittelt werden, dass Menschenrechte immer wieder erkämpft und verteidigt werden müssen.

Fritz Bauer war Jurist, Widerstandskämpfer, KZ-Häftling und später Generalstaatsanwalt. Er hatte maßgeblichen Anteil an den Frankfurter „Ausschwitz-Prozessen". Auch sein Andenken soll in Erinnerung gehalten werden. Infos zu bereits laufenden Veranstaltungen: www.fritz-bauer-forum.de

Telefon 0234 34758

KUCKUCKS DÄCHER GmbH

Flach- und Steildachsanierung
Dachfenster und Lichtkuppeln
Bauklempnerei und Begrünung

www.dächer-über-bochum.de

Stärken und Ideen ins Team einbringen

Sparkasse Bochum bildet jetzt in fünf verschiedenen Berufen aus

Wer gerne im Team arbeitet und bei der Ausgestaltung der Ausbildung mitwirkt, ist bei der Sparkasse Bochum richtig. Das Unternehmen bietet Azubis optimale Bedingungen und einen familiären Zusammenhalt in einem großen Team. Egal mit welchem Berufsziel, alle Azubis profitieren von zahlreichen Vorteilen wie attraktives Gehalt, viele Urlaubstage, finanzielle Vergünstigungen und umfangreiche Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung.

Naim Ben Khaled ist Auszubildender in der Geschäftsstelle in Weitmar-Mark. „Ich lerne viele verschiedene Fachbereiche kennen. Außerdem hatte ich schnell die Möglichkeit, selbständig zu arbeiten", sagt Naim Ben Khaled, dem Vielfältigkeit und Selbständigkeit wichtig sind.

Ab September 2024 bildet die Sparkasse Bochum in insgesamt fünf Berufen aus. Zwei davon sind ganz neu im Angebot.

Typischerweise bilden Kreditinstitute Bankkaufleute aus. Hier sind Kreativität und Vielseitigkeit gefragt, wenn es darum geht, Menschen zu begleiten und zu beraten. Der Finanzbereich ist sehr abwechslungsreich und lässt viel Freiraum, um Lösungen zu entwickeln.

Seit einigen Jahren verstärken auch Kaufleute für Dialogmarketing das Azubi-Team. „Viele Ausbildungsinhalte decken sich mit denen der Bankkaufleute", sagt Paula Gogolin, die die Ausbildung bereits absolviert hat. „Der große Unterschied ist die Art und Weise, wie wir mit Kundinnen und Kunden sprechen, denn wir kommunizieren über digitale Kanäle per E-Mail, Chat oder Video."

Ganz neu bei der Sparkasse Bochum ist der Ausbildungsberuf Kaufleute für Digitalisierungsmanagement. Die Auszubildenden analysieren Arbeitsabläufe sowie IT-Prozesse und setzen Anforderungen mittels moderner IT-Lösungen um. Mit Kreativität und einem Blick für das Ganze tragen sie zur digitalen Weiterentwicklung bei. Ebenso neu und technischer ausgerichtet ist die Ausbildung zur Fachinformatikerin/Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung. Die Azubis unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Bochum mit technischem Know-how. Außerdem entwickeln sie Softwareanwendungen.

Auch Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen werden bei der Sparkasse Bochum ausgebildet. Sie unterstützen die 45 Geschäftsstellen, ihre Schwerpunkte sind Versicherungen und Finanzanlagen. Bewerbungen sind jederzeit möglich: www.sparkasse-bochum.de/karriere

Frohe Ostern!

...wünscht die Werbegemeinschaft Kirchviertel-Wiemelhausen

Am 28. März
(Gründonnerstag)
überraschen wir Sie
in unseren Geschäften
mit einem kleinen Ostergruß.

Die Mitglieder der Werbegemeinschaft Kirchviertel-Wiemelhausen

Kirchviertel-Apotheke • Optik Weingart GmbH • Kock Brillen e.K. • Fleischwaren Kruse GmbH • Speisekammer GmbH Schmidtmeier Betriebsgesellschaft mbH Bäckerei und Konditorei • Kamelski Bedachungen • Steuerbüro Brede und Wulf Kosmetik 'Haut Couture • Stern-Apotheke • Eiscafe Claudio • Dachdecker Joachim Jakob GmbH • Sparkasse Bochum Blumenhaus Gundula von Scheven e. Kfr. • Hof Menken Bauernlädchen im Kirchviertel • Provinzial Versicherung Max Schulze Löscher Bäckerei-Konditorei GmbH • ASB OV Bochum e.V. • Gottlöber Hörakustik • Fleischerei Wohlfahrt • Bestattungen Lueg Edgar's Friseurteam • Dieter Lueg Kunststoff-Fenster GmbH • Erol Hortlu Hähnchengrill • Machholz Medizinische Fußpflege Best Cut • KilaKi (Kinderladen im Kirchviertel)

MITGLIED DER WERBEGEMEINSCHAFT
BOCHUM WIEMELHAUSEN KIRCHVIERTEL
EINKAUFEN UND MEHR

RÄTSEL

tropische Baumsteppe
negatives elektrisches Teilchen
schirmlose Mütze
deutsche Vorsilbe
ein Balte
leichter Brustpanzer für Reiter
Turngerät
Buch der Bibel
Inseleuropäer
Gehörlosigkeit
anständig, ernsthaft
englisch: Ausgang
französische Verneinung
nicht behalten
Impfstoffe
Reptil, Kriechtier
französisches Departement
Fremdwortteil: außen
lästige Marotte
Aspik
kräftig
ähnlich
Leiterin eines Klosters
das ‚Baltische Meer'
englisch: von, aus
richtige Darstellung
Wunsch
Fräsrille
Söldnertruppe
Männerkosename
englisch: eins
einzugrabende junge Pflanze
privater TV-Sender (Abk.)
Wasservogel
Wohnanschrift
Modeschaupodest
hart, unnachgiebig
Schnellzug
Stichproben
chinesischer Politiker (Peng)
käuflicher Gegenstand
übermäßig
Teil des Auges
Flächenmaß der Schweiz
Fragewort
Rufname d. Schauspielers Connery
Vorname von Delon
begeistert bemühen
salopp
Durcheinander
ägyptischer Sonnengott
Ablehnung
Halbton über g
endlose Autoschlange (ugs.)
zirka, annähernd
stichhaltig
germanische Sagengestalt
ein Gebiet
Bildhauerarbeit
arabischer Artikel
spanische Anrede (Frau)
Beschädigung im Stoff
Birkengewächs
US-Filmstar (Gregory)
Laubbaum mit weißem Stamm
Öffnung d. Raums nach außen
Abk.: gleichen Namens
Säuregehaltwert
starke Abneigung
chines. Bezeichnung Buddhas
winzig, niedrigst
kasach. Hauptstadt
pur, sauber
französische Käseart
Windschattenseite
Nutztier in südlichen Ländern
erlernte Tätigkeit
Hochschulen (Kw.)
dritthöchste Spielkarte
Vogelkraut
Märchengestalt
‚Jesus' im Islam
Radiowellenbereich (Abk.)
Hauptstadt von Guam
moderne Musikrichtung
Zeitungsbezugsart (Kw.)
niedriges Liegesofa
int. Kfz-K. Libanon
Romanfigur von Twain
Ausruf der Überraschung
empfehlenswert
Abk.: niederländisch
Konjunkturschwäche
Spitzname Lincolns
Umhüllung
Papagei Neuseelands
englisches Fürwort: sie
keramisches Erzeugnis

www.raetselschmiede.de

Tickets zu gewinnen!

Mit etwas Glück können Sie bei unserem Rätsel wieder gewinnen! Diesmal sind es **zwei Tickets für das Konzert „A Tribute to Simple Minds" am 10. April 2024 oder zwei Tickets für das Konzert „Vier gewinnt - Tribute to Fanta Vier" am 19. April 2024, jeweils in der Zeche Bochum, Prinz-Regent-Straße 50-60.**

Schicken Sie das Lösungswort an „VorOrt", MiKa Kommunikation GmbH, Franziskusstraße 2 in 44795 Bochum oder per Mail: info@mikakom.de unter Angaben Ihres Namens und Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Einsendeschluss ist der 15. März 2024.

Es gilt das Datum des Poststempels. Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Daten nur für interne Zwecke verwendet und NICHT an Dritte weitergegeben werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Adressdaten der Teilnehmer werden nicht erhoben oder gespeichert. Die Daten der Gewinner werden nach Zusendung des Gewinns ebenfalls gelöscht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Sprache verbindet

Schüler-Scouts gesucht

Die Nachfrage ist groß, das Konzept ist wohl einmalig: Seit einigen Jahren werden in Bochum Kinder mit Zuwanderungsgeschichte von Jugendlichen dabei unterstützt, spielerisch Deutsch zu lernen. Jetzt geht das Projekt „Sprache verbindet" in die nächste Runde. Die Kinder stehen bereit, doch noch fehlen einige Schüler, Studenten oder Auszubildende, die als sogenannte „Sprach-Scouts" Spaß daran haben, Kindern spielerisch die deutsche Sprache beizubringen.

Dabei geht es nicht um klassischen Nachhilfe-Unterricht, sondern um eine Begleitung im Alltag. Auch Besuche in Büchereien oder Ausflüge zu Spielplätzen können dazugehören.

Wie erfolgreich das Projekt sein kann, hat ein ehemaliger Oberstufenschüler aus Altenbochum bereits in unserer VorOrt-Ausgabe von April 2019 berichtet. Er hatte als „Scout" einen Viertklässler aus einer syrischen Familie begleitet, die damals in Wiemelhausen lebte.

Wer sich als „Sprach-Scout" engagieren möchte, muss mindestens 15 Jahre alt sein und ein- bis zweimal in der Woche etwas Zeit haben. Träger des Projekts ist „Rotary", eine weltweite Vereinigung von Menschen, die sich nachhaltig und sozial engagieren. Schülerinnen und Schüler erhalten zehn Euro pro Zeitstunde, Studenten und Azubis bekommen zwölf Euro. Außerdem werden Zertifikate über das besondere Engagement bei „Sprache verbindet" ausgestellt.

Das Projekt ist auf ein Jahr angelegt und wird bereits in zahlreichen Städten durchgeführt. Bewerbungen von interessierten „Sprach-Scouts" nimmt Udo Spieckermann entgegen. E-Mail: bochum@sprache-verbindet.net Tel.: 0157-80 95 47 35. Alle Infos unter www.sprache-verbindet.net

Sudoku

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 auszufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3 x 3 Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Lösung: Seite 23

	1							
				5	7	6		9
3	6						5	
9			5					
			2				1	
	4		6			3		7
7		8		9				1
							2	
	9				4			

Mit Herz und Bauch

Die Frühjahrsshow im Varieté et cetera

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die neue, pulsierende Show des Varieté et cetera. Echte Gefühle erwachen aus dem Winterschlaf, dank herzlicher Comedy und spektakulärer Artistik. Die perfekte Mischung aus Nervenkitzel und emotionalen Höhepunkten für Groß und Klein. Tim Becker, der beliebte Comedian und Bauchredner, sorgt für humorvolle Dialoge und Moderationen. Er nimmt die Zuschauer mit auf eine bunte Reise durch die Welt der internationalen Artistik.

Die junge Artistin Alexandra Thikhonovich begeistert mit leidenschaftlichem Hula-Hoop-Tanz und einem furiosen Finale. Das Duo Parshyns aus der Ukraine zeigt atemberaubende äquilibristische Kunststücke an der Luftstange. Alexander Parshyn hält dabei seine Partnerin bei waghalsigen Drehungen nur mit den Zähnen in der Luft. Das australische Duo Resplendence beeindruckt mit einzigartiger Hand-auf-Hand-Akrobatik und waghalsiger Rollschuh-Performance. Das Duo Enominne aus Ecuador setzt neue Maßstäbe mit kraftvoller Partnerakrobatik am Luftring. The Shester's aus Spanien und Brasilien zeigen höchste Präzision im Messerwerfen.

Großartige artistische Momente, die ans Herz gehen, gewürzt mit einer gehörigen Portion Comedy. Aber sehen Sie selbst!

Kita-Wünsche

Dach und Klettergerüst sind gefragt

Fragt man die Kinder der AWO-Kita „Am Dornbusch“, was sie sich für ihre Einrichtung wünschen, bekommt man offenbar eine ziemlich einhellige Antwort: Ein Dach über der Terrasse wäre schön. Denn dann könnte man draußen spielen und bei Regen trotzdem nicht nass werden.

Der Träger der Einrichtung hat das zum Anlass genommen, den Kinderwunsch als „Herzensprojekt“ der Stadtwerke vorzuschlagen. Noch kann abgestimmt werden und mit ein bisschen Glück bekommen die Kinder ihren Wunsch erfüllt. Mit einem Dach über dem Kopf könnte die Terrasse der Kita künftig zahlreiche zusätzliche Aufgaben erledigen und Angebote ermöglichen. Die AWO denkt da zum Beispiel an ein gemeinsames Mittagessen im Freien oder sogar Aufführungen, die nicht mehr nur innerhalb der vier Wände stattfinden müssten. Und wenn man die Kinder auch noch an der Gestaltung der Überdachung teilhaben lassen könnte, würde dies aus Sicht des Trägers ihr Selbstbewusstsein stärken und auch die Sinne dafür schärfen, dass man gemeinsam Verantwortung übernehmen muss.

Auch die „Kita unterm Apfelbaum“ in Laer bewirbt sich bei den Stadtwerken um Herzen und um ein Sponsoring. Das Ziel lautet hier: Ein neues Klettergerüst für den Außenbereich soll her.

Die Anregung kommt von der Mutter eines der Kinder. Sie findet: „Der Außenbereich braucht ein Update.“ Nachdem das alte Klettergerüst vor einiger Zeit abgebaut wurde, fehle es den Mädchen und Jungen aktuell an einem schönen Spielgerät.

Alles aus einer Hand.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unserem Expertenteam sind Sie in guten Händen.

0234 611-4888
anfrage@s-immobiliendienst.de

Immobilien
Bochum

Schüler für Schüler

Neues Förderprojekt am Kolleg

Das Alice-Salomon-Berufskolleg.

Das Thema Nachhilfe- und Förderunterricht soll am Alice-Salomon-Berufskolleg künftig auf völlig neue Beine gestellt werden. Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf müssen sich dann nicht mehr selbst um eine Lehrkraft kümmern, sondern sollen von der geballten Wissenskraft des Kollegs profitieren.

„Schüler helfen Schülern“, heißt das Projekt. Was dahinter steckt, erläutert Christian Hennecke, Lehrer am Alice-Salomon-Berufskolleg und Vorsitzender des Fördervereins WBQF e.V.: „Wir wollen den Nachhilfe- oder Förderunterricht schulintern organisieren.“

An dem Berufskolleg können sämtliche Schulabschlüsse erworben werden – von der Anlage A (Hauptschulabschluss) bis hin zur Anlage D (Abitur). Das neue Programm richtet sich an Schüler der Anlagen A und B, die Probleme in den Fächern Deutsch, Mathematik oder Englisch haben. Sie sollen ab dem kommenden Schuljahr von Mitschülern aus den Anlagen C und D unterrichtet werden.

„Der Bedarf ist auf alle Fälle vorhanden“, sagt Hennecke. Er selbst unterrichtet Mathematik und wird regelmäßig von Schülern angesprochen, ob er nicht eine Möglichkeit der zusätzlichen Förderung kennt. Bisher musste der Pädagoge dann stets auf externe Nachhilfeangebote verweisen. „Wir glauben aber, dass die Akzeptanz deutlich größer ist, wenn der zusätzliche Unterricht aus dem eigenen Haus kommt.“

Deshalb sind Hennecke und seine Kolleginnen und Kollegen zuletzt schon intensiv auf die Suche nach potenziellen Tutoren gegangen, also solchen Schülern, die in der Lage und bereit wären, diesen Zusatz-Unterricht zu erteilen. Das soll in Kleingruppen von maximal vier Personen und etwa zweimal pro Woche geschehen. Man dürfe die Nachhilfeschüler natürlich auch nicht zeitlich überfordern.

Auch die Suche nach interessierten Tutoren war nach Angaben des Lehrers erfolgreich. „Wir haben viele positive Signale erhalten und sind deshalb guter Dinge, dass wir das Projekt in die Tat umsetzen können.“

Geradezu perfekt wäre es da, wenn die Idee bei der aktuellen Abstimmung der Stadtwerke eines der geförderten „Herzensprojekte“ werden würde. Aus dem Sponsoring könnten dann die Tutoren gemäß Mindestlohn bezahlt werden, und der Unterricht wäre für die Schüler kostenfrei.

„Das ist in der Tat unser wesentliches Ziel“, sagt Hennecke. „Wir wollen erreichen, dass Nachhilfe- oder Förderunterricht nicht an den finanziellen Voraussetzungen einer Familie scheitert.“

Urban Dance aus Wiemelhausen

Verein „cypher44“ organisiert „Classes“ und ein eigenes Festival

In Aktion: Tänzer beim letztjährigen Festival.

Das „Improve Yourself Dance Festival” brachte im vergangenen Herbst 400 Menschen aus zehn Ländern zusammen. Drei Tage lang erlebte die Urban-Dance-Szene in Bochum, was es bedeutet, gemeinsam einer Leidenschaft nachzugehen. In diesem Jahr soll die Veranstaltung wiederholt werden – erneut organisiert vom Wiemelhauser Verein „cypher44 e.V.“.

Schon vor einiger Zeit haben sich die Zwillinge Kasha und Kasa Kalenda und Jenifer Fafulovic zusammengetan, um die „Bochumer Community zusammenzubringen“. Und das soll nicht nur während der drei Festival-Tage gelingen. Woche für Woche bietet der Verein interessierten Tänzerinnen und Tänzern die Gelegenheit, ihre Fertigkeiten im HipHop (Freestyle oder Choreo) und im Popping zu verbessern.

Letzterer Tanz zählt nach Angaben des Vereins zu den beliebtesten urbanen Stilen überhaupt. „Man kann Popping auch als Robotertanz bezeichnen“, sagt Fafulovic.

Die Unterrichtsstunden finden an unterschiedlichen Tagen an unterschiedlichen Orten statt. Wer sich für eine kostenlose Probestunde interessiert, findet im Internet auf cypher44.de alles, was man wissen muss.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres wird aber garantiert wieder das Festival sein. „Wir sind schon jetzt dabei, die Einladungen zu organisieren“, sagt Fafulovic. Denn wieder sollen zahlreiche etablierte internationale Tänzerinnen und Tänzer nach Bochum kommen, um die örtliche Community zu unterstützen und auch wertvolle Tipps zu geben.

Für das „Improve Yourself Dance Festival” können sich alle Interessierten anmelden. Nach einer Pre-Selection wird dann in Battles gegeneinander getanzt, bis in jeder Kategorie eine Siegerin oder ein Sieger gekürt werden kann.

Ein Gesicht des Vereins: Jenifer Fafulovic.

Um die Teilnahmegebühr möglichst gering halten zu können, hat sich der Verein „cypher44“ bei den Stadtwerken um ein Herzensprojekte-Sponsoring beworben. Noch bis Mitte März kann abgestimmt werden.

Frühlingsfest

TV Frisch-Auf Altenbochum

Beim TV Frisch-Auf Altenbochum kommen spätestens am 17. März Frühlingsgefühle auf. Das Vereinsfest zählt zu den beliebtesten Traditionen im Jahreskalender.

Der Einlass am Bonhoefferhaus beginnt um 14.30 Uhr, eine halbe Stunde später werden dann Kaffee und Kuchen serviert. Der Höhepunkt des Frühlingsfestes wird dann die Musikrevue „Frag mich Quando, ich sag Dir wann“ sein, für die die Sängerin Karin Zimny extra aus Bayern nach Altenbochum kommt.

Auch wenn es sie schon vor Jahren nach Süddeutschland verschlagen hat, hat Zimny ihre Heimat, das Ruhrgebiet, natürlich nie vergessen. „Ich durfte schon mehrfach in Bochum gastieren. Toll da“, hat sie uns mitgeteilt. Nachdem sie zuletzt in Wiemelhausen bei „St. Johannes“ aufgetreten ist, ist jetzt wieder der TV Frisch-Auf Altenbochum an der Reihe. „Ich habe den Verein kennen- und schätzengelernt, der sozusagen den Stadtteil personifiziert“, sagt Zimny. „Ich bin daher immer am Puls der Zeit.“

Gartenhelfer gesucht

Seit etwa sieben Jahren gibt es an der Wasserstraße in Altenbochum einen Gemeinschaftsgarten – das Höllings Feld. Jetzt sucht das Projekt nach neuen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Der Arbeitskreis Umweltschutz, der sich um das Organisatorische kümmert, hat seinen Aufruf augenzwinkernd so formuliert: „Du möchtest gerne nachhaltiges Biogemüse essen, aber du hast gar keinen eigenen Garten? Du hast Lust zusammen mit anderen Menschen zu gärtnern, aber du hast gar keinen Spaten? Du weißt nicht, wie man Möhren anpflanzt, aber du hast Lust auf knackige Karotten? Kein Problem, wir haben sowohl den Garten als auch den Spaten und suchen Dich für unser Gemeinschaftsgartenprojekt in Altenbochum."

„Auf dem Gelände gibt es Frühbeete, zwei Hochbeete und mehrere Obstbäume, die auch schon getragen haben", sagt Ingo Franke vom Arbeitskreis Umweltschutz. „Es wäre schön, wenn wir zusätzliche Mitstreiter gewinnen könnten, die uns bei den anstehenden Arbeiten unter die Arme greifen."

Wer Interesse hat, darf sich gerne per Mail melden (info@akubochum.de). „Man sollte aber schon ein Interesse daran haben, regelmäßig etwas im Garten zu tun", sagt Franke. Dafür bekomme man dann aber auch regelmäßig frische, eigene Leckereien.

Spannende „Schritte"

Nachwuchskünstler Bodo Bender stellt aus

Das ist wohl der Moment, auf den jeder Nachwuchskünstler wartet: die erste eigene Ausstellung, eine Vernissage, anerkennende Worte von Experten und Gästen. Für Bodo Bender ist dieser Traum nun in Erfüllung gegangen. Seine Bilder und Skulpturen sind zurzeit auf dem G DATA-Campus an der Königsallee 178c zu sehen.

„Schritte" hat der 24-Jährige seine erste große Einzelausstellung genannt. Und genau darum geht es auch in seiner künstlerischen Entwicklung.

Begonnen hatte alles in der Schule. Da wurde die Leidenschaft entfacht, die ihn nicht mehr loslassen sollte. Hinzu kamen die Fantasie und der Blick fürs Besondere. Der junge Künstler sammelte Äste und Wurzeln, um sie in Skulpturen zu verwandeln. „Entstanden sind Interpretationen der Natur", so Dr. Falko Herlemann, Dozent für Kunst- und Kulturgeschichte, bei der Ausstellungseröffnung. Es seien unterschiedlichste Bewegungen zu erkennen, zahlreiche Assoziationen möglich.

Zwei Künstler: Bodo Bender (re.) und Lennard Lüning.

Gleiches gelte auch für die Bilder Benders. Manche seien spontan auf Papier gesetzt, andere sehr emotional. „Die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten überrascht", so Herlemann.

„Untergang" hat Bodo Bender dieses Ensemble aus dem Jahr 2024 genannt.

Parallel zur Ausstellung entsteht außerdem ein 15-minütiger Dokumentarfilm über den Bochumer Nachwuchskünstler. Autor, Regisseur und Kameramann ist Lennard Lüning. Der freiberufliche Licht- und Videokünstler hat seine Basis ebenfalls auf dem G DATA-Campus in Wiemelhausen.

Die Ausstellung mit den Bildern und Skulpturen von Bodo Bender ist noch an folgenden Tagen geöffnet: 3. März, 10. März und 17. März (jeweils von 11 bis 15 Uhr).

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
Estriche • Bodenbeläge
Parkett • Teppichböden
Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum
Tel. (02 34) 4 37 86
www.sievers-fussbodentechnik.de
info@sievers-fussbodentechnik.de

Heizungs-Systeme
GAS
Badsanierung komplett...
Sanitärtechnik
Abflussreinigung
Solaranlagen
Regenwassernutzung
Beratung und Planung
Kundendienst
SCHIWON GmbH
Sanitär- und Heiztechnik
44803 Bochum • Liebfrauenstr. 14
Tel. 0234/35 10 59
Priv. 0234/31 39 09
Fax 0234/36 11 77
www.schiwongmbh.de
service@schiwongmbh.de
Frohe Ostern!

NONN-STOPP Urlaub
Reisebüro Weitmar Nonn GmbH
Hattinger Straße 330 • 44795 Bochum
Bei uns gibt's Meer Kreuzfahrten
Über 2.000 günstige Schiffsreisen auf www.nonnreisen.de
Persönliche Beratung, gerne!
Telefon 0234.451838 • 0234.451838
info@nonnreisen.de • www.nonnreisen.de

Anmeldung unter:
www.usb-bochum.de/stadtputz

BO

USB

20. April 2024

FRÜHJAHRS-STADTPUTZ

USB BOCHUM

Servicenummer 0800 3336288 // www.usb-bochum.de

MÄRZ

Freitag, 1. März

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

Samstag, 2. März

Wandern
10.00 Uhr
Wandern mit dem TV Frisch-Auf Altenbochum;
Ziel: Eisenbahnmuseum Dahlhausen
Treffpunkt: Vereinsheim Bonhoefferhaus, Stauffenberghöhe 8e;
Rückfragen bei Konni Manero, Tel. 0176 303 838
www.frischaufaltenbochum.de

Sonntag, 3. März

Konzert
18.00 Uhr
KreuzWege: Chor- und Orgelmusik und Tanzimprovisationen
mit Werken von Franz Liszt, Hugo Wolf, Anton Bruckner,
Anton Bruckner, Olivier Messiaen, Max Reger u.a.
Leitung und Orgel: Ludwig Kaiser
Melanchthonkirche, Königsallee 46
Eintritt: 16 / 8 Euro
Kartenreservierung
unter www.kulturraum-melanchthonkirche.de
oder unter 0151 570 11 971

Montag, 4. März

Kinderturnen
16.00 Uhr
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen und Jungen
DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleiterin: Thea Winkelmann,
Tel. 0157/35634221
e-mail thea.winkelmann@web.de.
www.djk-ehrenfeld.de

Altenbochumer Treff
19.00 Uhr
SPD-Ortsverein Altenbochum;
Mitgliederversammlung
Thema: „Kein Platz für Hass. Gemeinsam stark für Demokratie"
Gaststätte „Femlinde",
Ecke Freigrafendamm/Altenbochumer Straße,
www.facebook.com/spdaltenbochum

Petri-Kirchenchor
20.00 Uhr
Probe des Petri-Kirchenchores
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9,
Tel.: (0208) 38 76 85 21

Dienstag, 5. März

Tanzkreis
9.30 Uhr
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

Fahrradtour
10.00 Uhr
Fahrradtour mit dem TV Frisch-Auf Altenbochum;
Ziel: Im Südwesten von Bochum mit Pause im Café Ruhrblick-Überruhr
Treffpunkt: Vereinsheim Bonhoefferhaus, Stauffenberghöhe 8e;
Infos und Rückfragen (Hans-Peter Heuser): 0163-6688631
www.frischaufaltenbochum.de

Mittwoch, 6. März

Frauenhilfe
14.30 Uhr
Frauenhilfe im Baumhofzentrum;
Lesung des Autors Hellmut Lemmer aus seinem Roman: Der Sand der Namib"
Baumhofstraße 9, Tel. 38 08 92

Posaunenchor
18.45 Uhr
Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Posaunenchor
19.30 Uhr
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Wir wünschen Ihnen
eine schöne Osterzeit!
Malerbetrieb
Heinz Amzehnhoff GmbH & Co KG
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmverbundsystem
- Spachtelputz
- Brandschutz
- Betonsanierung
- Bautrocknung / Heizgeräte

Wiemelhauser Straße 248
44799 Bochum
Telefon: 0234 - 76 36 9
Telefax: 0234 - 77 01 16
info@amzehnhoff-gmbh.de I www.amzehnhoff-gmbh.de

Donnerstag, 7. März

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

Seniorenspaziergang
15.00 Uhr
Seniorenspaziergang im Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

Abendkreis
16.00 Uhr
Abendkreis der Frauen
Schlaf am Zug (Frau Düding)
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
Tel. 93 53 93 55

Sportabzeichen
17.30 Uhr
Training für das Sportabzeichen – mit Abnahme der Prüfung;
TV Bochum Brenschede
Sportplatz Glücksburger Straße
Anmeldung: Tel. 97 31 660

Freitag, 8. März

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

Tanztreff
19.00 Uhr
Tanzfreff (kostenfrei)
beim TV Frisch-Auf Altenbochum;
Vereinsheim Bonhoefferhaus, Stauffenberghöhe 8e

Samstag, 9. März

Hofatelier
12.00 Uhr
Offenes HofATELIER
Malerei, Mosaik, Objekte und Grafik
Wasserstrasse 31 - im Hof
www.eintritt-frei-bochum.de

Sonntag, 10. März

Vortrag
11.00 Uhr
Vortrag „Vererben und Verschenken"
Rechtsanwalt Dr. Pierre Plottek vermittelt Grundlagen eines Erbfalls;
TV Frisch-Auf Altenbochum;
Vereinsheim Bonhoefferhaus, Stauffenberghöhe 8e; Der Eintritt ist frei.

Hofatelier
12.00 Uhr
Offenes HofATELIER
Malerei, Mosaik, Objekte und Grafik
Wasserstrasse 31 - im Hof
www.eintritt-frei-bochum.de

Montag, 11. März

Kinderturnen
16.00 Uhr
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen und Jungen
DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleiterin: Thea Winkelmann,
Tel. 0157/35634221
e-mail thea.winkelmann@web.de.
www.djk-ehrenfeld.de

Petri-Kirchenchor
20.00 Uhr
Probe des Petri-Kirchenchores
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9,
Tel.: (0208) 38 76 85 21

Dienstag, 12. März

Tanzkreis
9.30 Uhr
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

Mittwoch, 13. März

Posaunenchor
18.45 Uhr
Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Posaunenchor
19.30 Uhr
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Donnerstag, 14. März

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

Fahrradtour
14.00 Uhr
Fahrradtour mit dem TV Frisch-Auf Altenbochum;
Ziel: Vorbei am Haus Dellwig zum Teehaus in Gerthe
Treffpunkt: Vereinsheim Bonhoefferhaus, Stauffenberghöhe 8e;
Infos und Rückfragen (Hans-Peter Heuser): 0163-6688631
www.frischaufaltenbochum.de

Seniorenspaziergang
15.00 Uhr
Seniorenspaziergang im Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

Männerkreis Petri
17.00 Uhr
Männerkreis Petri
im Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Talsperren im Sauerland und im Bergischen Land, Wasserwirtschaft heute und morgen (Wilhelm Ruland)
Tel.: 79 20 94 29,
www.kirchengemeinde-bochum-wiemelhausen.de

Sportabzeichen
17.30 Uhr
Training für das Sportabzeichen – mit Abnahme der Prüfung;
TV Bochum Brenschede
Sportplatz Glücksburger Straße
Anmeldung: Tel. 97 31 660

Lesung
19.00 Uhr
Kurzgeschichten
Ulli Engelbrecht: Rock und Pop der 70er und 80er Jahre;
Bücherei Wiemelhausen, Markstr. 292
Der Eintritt zur Lesung ist frei.
Anmeldung erforderlich unter Tel. 02 34-7 54 01 oder buechereiwiemelhausen@bochum.de

Freitag, 15. März

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Concordia Wiemelhausen 08/10 e. V.
Vereinsheim Sportpark
Glücksburger Straße 25,
Telefon: 0234-73377

Mein Traumbad aus einer Hand
PHILIPPS steckt dahinter
Rombacher Hütte 2
44795 Bochum
Tel. 0234/9 43 77-0
www.philipps-bochum.de

Samstag, 16. März

Wandern
11.00 Uhr
Wandern mit dem TV Frisch-Auf Altenbochum;
Ziel: von Langenberg nach Hattingen
Treffpunkt: Vereinsheim Bonhoefferhaus, Stauffenberghöhe 8e;
Rückfragen bei Christiane Rink, Mobil:0176 879 288 77
www.frischaufaltenbochum.de

Montag, 18. März

Kinderturnen
16.00 Uhr
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen und Jungen
DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleiterin: Thea Winkelmann,
Tel. 0157/35634221
e-mail thea.winkelmann@web.de.
www.djk-ehrenfeld.de

Petri-Kirchenchor
20.00 Uhr
Probe des Petri-Kirchenchores
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9,
Tel.: (0208) 38 76 85 21

Dienstag, 19. März

Tanzkreis
9.30 Uhr
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

Fahrradtour
10.00 Uhr
Fahrradtour mit dem TV Frisch-Auf Altenbochum;
Ziel: Im Norden von Bochum mit Pause im Hofcafé Mechtenberg
Treffpunkt: Vereinsheim Bonhoefferhaus, Stauffenberghöhe 8e;
Infos und Rückfragen (Hans-Peter Heuser): 0163-6688631
www.frischaufaltenbochum.de

Mittwoch, 20. März

Frauenhilfe
14.30 Uhr
Frauenhilfe im Baumhofzentrum;
Palästina, Land des Weltgebetstags 2024 (Frau Stollmann);
Baumhofstraße 9, Tel. 38 08 92

Posaunenchor
18.45 Uhr
Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Posaunenchor
19.30 Uhr
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Donnerstag, 21. März

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

Seniorenspaziergang
15.00 Uhr
Seniorenspaziergang im Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

Abendkreis
16.00 Uhr
Abendkreis der Frauen
Der Tod als Anfang einer Wandlung (Frau Chr. Eglinski)
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
Tel. 93 53 93 55

Sportabzeichen
17.30 Uhr
Training für das Sportabzeichen – mit Abnahme der Prüfung;
TV Bochum Brenschede
Sportplatz Glücksburger Straße
Anmeldung: Tel. 97 31 660

Freitag, 22. März

Wochenmarkt
7.00 Uhr
Wochenmarkt in Altenbochum
Friemannplatz
www.bochum-tourismus.de
Tel.: 90 49 60

Tanztreff
19.00 Uhr
Tanzfreff (kostenfrei)
beim TV Frisch-Auf Altenbochum;
Vereinsheim Bonhoefferhaus,
Stauffenberghöhe 8e

Montag, 25. März

Kinderturnen
16.00 Uhr
Kinderturnen für sportbegeisterte Mädchen und Jungen
DJK Teutonia Ehrenfeld
Sporthalle der Friederikaschule
Übungsleiterin: Thea Winkelmann,
Tel. 0157/35634221
e-mail thea.winkelmann@web.de.
www.djk-ehrenfeld.de

Männerkreis Petri
17.00 Uhr
Männerkreis Petri
im Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Aktuelles politisches Thema
Tel.: 79 20 94 29,
www.kirchengemeinde-bochum-wiemelhausen.de

Petri-Kirchenchor
20.00 Uhr
Probe des Petri-Kirchenchores
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9,
Tel.: (0208) 38 76 85 21

Dienstag, 26. März

Tanzkreis
9.30 Uhr
Tanzkreis für Seniorinnen
Baumhofzentrum, Baumhofstr. 9
Tel.: 70 19 11

Mittwoch, 27. März

Posaunenchor
18.45 Uhr
Posaunenchor, Probe für Anfänger
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Posaunenchor
19.30 Uhr
Posaunenchor für Fortgeschrittene
Ev. KG Wiemelhausen,
Baumhofzentrum, Baumhofstraße 9
www.posaunenchor-petri.jimdo.com

Donnerstag, 28. März

Wochenmarkt
8.00 Uhr
Wochenmarkt im Kirchviertel
Brenscheder Straße
Kirchplatz

Seniorenspaziergang
15.00 Uhr
Seniorenspaziergang im Stadtteil Querenburg
Treffpunkt: Seniorenbüro Süd
Querenburger Höhe 169
Tel.: 530 61 910

Sportabzeichen
17.30 Uhr
Training für das Sportabzeichen – mit Abnahme der Prüfung;
TV Bochum Brenschede
Sportplatz Glücksburger Straße
Anmeldung: Tel. 97 31 660

Freitag, 29. März

Konzertlesung
21.00 Uhr
Konzertlesung am Karfreitag
„Aber wie Orpheus weiß ich auf der Seite des Todes das Leben"
Texte von Ingeborg Bachmann, Christine Lavant, Else Lasker-Schüler u.a.
Melanchthonkirche, Königsallee 46
Eintritt: 12 / 6 Euro

Sie möchten einen Termin veröffentlichen?

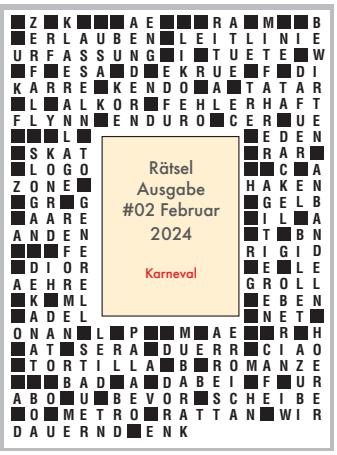
Wir veröffentlichen ihn kostenlos:
mail: info@mikakom.de
Post: Franziskusstraße 2, 44795 Bochum

Redaktionsschluss: 15. März 2024

Lösung

Sudoku von Seite 17

5	1	9	4	3	6	7	8	2
8	2	4	1	5	7	6	3	9
3	6	7	9	2	8	1	5	4
9	8	1	5	7	3	2	4	6
6	7	3	2	4	9	8	1	5
2	4	5	6	8	1	3	9	7
7	5	8	3	9	2	4	6	1
4	3	6	7	1	5	9	2	8
1	9	2	8	6	4	5	7	3



IMPRESSUM

VorOrt

Herausgeber & Verlag
MiKa Kommunikation GmbH
Franziskusstr. 2, 44795 Bochum
info@mikakom.de
www.vorort-bochum.de

Redaktion
Kaspar Kamp (V.i.S.d.P.); Jörn Hartwich, Martin von Braunschweig

Titelbild: shutterstock/JFunk

Fotos: Jörn Hartwich, Martin von Braunschweig, Kulturraum Melanchthonkirche, Fritz-Bauer-Forum, Hintermüller Productions, privat, Andreas Molatta

Anzeigen
VoRa Werbung Heike von Radzibor
02335 - 68 44 565
radzibor@mikakom.de
Katharina Cinar, 02335 - 68 49 457
cinar@vorort-bochum.de
MiKa Kommunikation GmbH

Satz und Layout
Conny Langaso, info@langaso.de

Druckerei
Zimmermann Druck + Verlag GmbH

Erscheinungsweise: monatlich

Auflage: 17.500

Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Anzeigenkunden. Zustellung in Altenbochum und Wiemelhausen.

Keine Gewähr für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos, Anzeigen oder Entwürfe. Konzepte und redaktionelle Beiträge sind Eigentum von MiKa Kommunikation GmbH und dürfen ohne Genehmigung nicht weiterverwendet werden. Abdruck, Vervielfältigung und weitere Verwendung bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der MiKa Kommunikation GmbH.

JETZT ERFOLGREICH VERKAUFEN.
MIT KENSINGTON IMMOBILIEN!

KENSINGTON®
Finest Properties International

Showroom Bochum
Luisenstr. 15-17 | 44787 Bochum

Showroom Hattingen - Opening soon!
Steinhagen 14 | 45525 Hattingen

Tel.: 0234 520 049 40
bochum@kensington-international.com
www.kensington-bochum.de